

Der 10-Finger-Griff

Grundsätzliche Anwendungsprinzipien & Hinweise

Mit diesen Ausführungen bieten wir dem interessierten Anwender eine weitere Dokumentation im Rahmen unsere TI-Tools.

Bitte beachten Sie den bereits vorhandenen Artikel auf unserer Website, den wir an dieser Stelle zunächst voranstellen, um Ihnen das bisherige Gesamtmaterial auf einen Blick zur Verfügung zu stellen.

Spezielle Anwendung / Der Remote Viewing-Personenscann-10 Finger Griff

Die Grundlage für diese Anwendung ist das Einverständnis der zu scannenden Person!

Grundsatzinformationen:

Wir weisen darauf hin, dass diese Anwendung nur durch geschulte Personen zur Anwendung gebracht werden darf die speziell von TI-Transzendente Informatik unterwiesen worden sind. Weiterhin legen wir auf unserer Website keine Anwendungsspezifischen Informationen offen.

TI Informiert den Besucher unserer Website lediglich über die vielfältigen Möglichkeiten, mit denen wir in der Lage sind, Informationen auf den verschiedensten Wegen abzugreifen!

Die hier in der Kurzfassung dargestellte Anwendung basiert auf den Forschungsergebnissen die TI aus den bekannten und zugleich speziellen Anwendungsprinzipien von RI-Remote Influencing, Akupunktur-Anwendungen, Gehirnforschung im klassischen Sinn, Vor-Hypnose, Antlitz- und Gesprächsdiagnostik, Telepathische Übermittlung von Informationen und "anderen wichtigen Bereichen" abgeleitet hat.

Das Ergebnis dieser speziellen Entwicklung ist eine hybride Methode des Abgreifens von spezifischen Informationen durch den Anwender selbst von der Zielperson. Diese Anwendung basiert grundsätzlich auf dem Prinzip der Ansteuerung benötigter und spezieller Gehirnbereiche durch das punktuelle Berühren des Kopfes an den entsprechenden Kopfbereichen.

Dafür ist der von TI-Transzendente Informatik kreierte „10-Fingergriff“ nötig.

Wir sind mit dieser Anwendung in der Lage ein direktes Abgreifen von Informationen, die wiederum von der Zielperson und den damit verbundenen Wünschen abhängig sind, durchzuführen.

Unter der Voraussetzung, dass Kenntnisse zur Gehirntätigkeit an sich, dem energetischen Fluss des Menschen selbst, telepathische Kenntnisse, die Fähigkeit zur schnellen Aufnahme von Informationsimpulsen, Kenntnisse zur Methode der Hypnose "und anderen außerordentlich wichtigen Kenntnissen" vorhanden sind, kann diese Methode in gemeinsamer Zusammenarbeit des Anwenders selbst und der Zielperson, sehr effizient eingesetzt werden!

Bei Vorträgen im kleineren Kreis kann diese Anwendung in reduzierter Form gezeigt werden.

Anwendungsprinzipien

Unter Beachtung der bisherigen Grundsatzinformationen gestaltet sich die praktische Anwendung wie folgt:

Unter der Voraussetzung das ein ausführliches Gespräch stattgefunden hat in dem die Anwendung erklärt wurde, nehmen beide Personen die von ihnen selbst gewählte Position ein. Optimal positionieren Sie zwei Stühle gegenüberstehend an einen für Sie angenehmen Platz. Beide Personen setzen sich nun in Armreichweite auf die Stühle, so dass der Anwender optimal den Kopf der zweiten Person erreichen kann.

Der Anwender richtet seine Aufmerksamkeit durch hypnotisches Sprechen auf die zweite Person und stellt sie somit auf den nachfolgenden Vorgang ein. In dieser Phase ist es für den Anwender sehr wichtig, explizit, zu spüren in welcher mentalen, geistigen und entspannten Position sich die zweite Person befindet. Kann durch den Anwender der richtige Zeitpunkt analysiert werden bereitet er durch weiteres hypnotisches Sprechen den Griff an Kopf der zweiten Person vor. Der Griff selbst wird nun während dessen langsam und Zielsicher vorgenommen. Hierbei ist selbstverständlich zu beachten, dass mit allen 10-Fingern die entsprechenden Gehirn-Bereiche an der linken und rechten Seite des Kopfes erreicht werden. Hierfür sind die entsprechenden Kenntnisse wichtig!

In den meisten Fällen ist ein erspüren der Kontaktstellen notwendig und wird durch den Anwender sanft vorgenommen. Dieser Vorgang sollte optimal nicht länger als 05-10 Sekunden andauern. Ist dieser Vorgang erfolgreich verlaufen, so beginnt der Anwender nahezu zeitgleich den Kommunikationskanal zur zweiten Person aufzubauen.

Dieser Vorgang ist relativ zu sehen! Hierbei muss beachtet werden in wie weit der Anwender über Vorabinformationen verfügt und zusätzlich, schon während der gesamten Vorbereitungsphase, abgreifen konnte. Das heißt hier sind spezifische Kenntnisse zum Thema Personen-Scan / RI-Remote Influencing notwendig! Sie sehen nun, dass eine klassische Anleitung faktisch, im Sinne von einer Bedienungsanleitung, unmöglich ist!

Ist der Kommunikationskanal hergestellt, so werden zeitgleich Impulse von der zweiten Person, spezifisch übertragen. Dabei müssen wir feststellen, dass der Informationsdownload auf den Anwender in den meisten Fällen völlig konfus abläuft! Was impliziert, dass diese Situation geordnet werden muss. Auch hierbei sind spezifische Kenntnisse erforderlich!

Ist das sogenannte Ordnen vollzogen welches auch wiederum in Sekunden geschehen muss, so beginnt die empathische und zugleich geordnete, im Sinne von gezielter, Fragestellung!

Diese Fragestellung richtet sich unbedingt nach den Erkenntnissen die der Anwender bis dahin gewinnen konnte. Alles weitere ist absolute Situationsbeherrschung um zu dem Kern der Dinge, des Problems, dem Korpus Delikte, dem ursprünglichen Zusammenhang und letztlich zur Lösung im Interesse der zweiten Person kommen zu können.

Donnerstag, 31. Mai 2012 2

Definition Grundsätze

Anwendungsprinzipien:

- RI-Remote Influencing
- Akupunktur-Anwendungen
- Gehirnforschung im klassischen Sinn
- Hypnose
- Antlitz- und Gesprächsdiagnostik
- Telepathische Übermittlung von Informationen
- Hybride Methode des Abgreifens von spezifischen Informationen durch den Anwender selbst von der Zielperson
- Ansteuerung benötigter und spezieller Bereiche durch das punktuelle Berühren des Kopfes
- Direktes Abgreifen von Informationen
- Fähigkeit zur schnellen Aufnahme von Informationsimpulsen

Donnerstag, 31. Mai 2012 3

NeuNe Neuronales Netz

Neuronales Netz oder auch Nervennetz beinhaltet gezielte Manipulationen der gesamten Informationsstruktur des Gehirns eines Menschen und dient dazu:

- ✓ die chemischen und vor allem elektronischen Prozesse im menschlichen Gehirn gezielt zu verändern bzw. targetrelevant zu manipulieren.
- ✓ bestimmte Lern- und Verarbeitungsprozesse des menschlichen Gehirns mit dem Ziel zu verändern, der Zielperson entweder vorherbestimmte Intentionen und Informationen (schon während der Lern- und Verarbeitungsprozesse der Zielperson einzugreifen) abzugreifen
- ✓ spezifische Reaktionen während der Erregungsübertragung im Sinne von äußeren und inneren Reizen zu beeinflussen

Direkte Zugriffspunkte auf das neuronale Netz eines Menschen sind die Kontaktstellen (Synapsen). Auf der Zell-Ebene kann das eine Transportation der manipulierten oder auch natürlichen Reize bedeuten.

WICHTIG: Zielsetzung dieses spezifische Tool anzuwenden.

Donnerstag, 31. Mai 2012 4

Effekte... ..der etwaigen Manipulation

Die Effekte...

- ... können sich, bei Erfolg des Eingriffes, unter anderem auf die Motorik, den geistigen oder seelischen Zustand der Zielperson, auswirken.
- In Rückkoppelung auf die Persönlichkeitsstruktur hierbei eine massive Veränderung erzielt werden.





Wer weitere Informationen benötigt, der wende sich an jemanden der das vollziehen kann, der wiederum im vollen Besitz seiner empathischen, geistigen und sogenannten vernünftigen Kräfte ist!

©by Volker Hochmuth im Juli 2012 / 17.07.2012 und fortlaufend

Herzliche Grüße, Volker Hochmuth / TI-Transzendente Informatik & erweitertes Remote Viewing